

Gefeller Anzeiger



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Gefell

Blintendorf



Dobareuth



Frössen



VILLE
D'ÉCHENOZ-LA-MÉLINE



Gerlingen



Gebersreuth



Göttengrün



Langgrün



Partnerstadt
franz. Partnergemeinde

Herausgeber: Stadt Gefell · Markt 11 · 07926 Gefell

Verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Marcel Zapf.

Der "Gefeller Anzeiger" wird kostenlos abgegeben. Er wird an alle Haushalte in der Einheitsgemeinde Stadt Gefell verteilt und ist ferner in Einzelexemplaren bei der Stadtverwaltung in Gefell erhältlich.

Druck und Verlag: TOP- Druck e.K. Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · / Fax: 03663/413386 · E-Mail: m.schleizer@stadt-gefell.de

Jahrgang 2014

Donnerstag, den 20. November 2014

Nummer 11

Herzliche Einladung zu den Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Gefell und den Ortsteilen



Diese finden wie folgt statt:

Blintendorf: am 04.12. um 15.30 Uhr
Langgrün: am 05.12. um 14.00 Uhr
Gebersreuth: am 05.12. um 14.00 Uhr
Dobareuth: am 05.12. um 14.00 Uhr
Göttengrün: am 13.12. um 15.00 Uhr
Frössen: am 13.12. um 15.00 Uhr
Gefell: am 16.12. um 14.00 Uhr



Es laden herzlich ein:
der Bürgermeister, die Ortsteilbürgermeister und die
Ortsteilräte

BEKANNTGABEN DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Verwaltung im Rathaus Gefell

Montag: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

telefonisch erreichen Sie uns unter: 03 66 49 / 88 00

Fax: 03 66 49 / 88044

Information des Bürgermeisters

- Telefonnummer Bürgermeister: 036649/88031 (Rathaus)
- E-Mail Adresse: buergermeister@stadt-gefell.de
- Handynummer: 0174-3383818 (in dringenden Fällen auch am Wochenende)
Ich bitte um Beachtung!

Marcel Zapf
Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters jeweils dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Blintendorf:

jeden 1. Dienstag im Monats von 16.30 - 17.30 Uhr.

Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin in Gebersreuth:

montags von 17.00 - 18.30 Uhr.

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Göttengrün:

jeden 1. Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr.

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Langgrün:

jeden 1. Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr.

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Dobareuth:

jeden 1. Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Frössen:

montags von 17.00 - 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 0173-5767417

Die Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei finden dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus Gefell statt.

Besuchen Sie unsere Bibliothek Gefell Ab dem 01.08.2014 ist die Bibliothek wie folgt für Sie geöffnet:

montags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

mittwochs von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Bibliothek ist unter
zu erreichen



Tel.-Nr.:
(036649) 88042

Folgende Artikel sind in der Stadtverwaltung erhältlich:

Heimatjahrbuch des SOK 2014 a´ 15,00 €

Heimatjahrbuch des SOK 2015 a´ 15,00 €

Heimatheft „Aus dem Leben einer kleinen Stadt“

von Werner Rauh, Teil 1 und Teil 2 a´ 3,00 €

Rad- und Wanderkarte: Thüringer Schiefergebirge

Obere Saale -südlicher Teil 3,50 €

Panoramakarte Rennsteig- Saaleland 1,90 €

Ansichtskarten von Gefell 0,50 €

Ansichtskarten von Gefell (älteres Exemplar) 0,20 €

Broschüre über Gefell und Umgebung kostenlos

Spielpläne des Theaters Plauen kostenlos

Broschüre „120 Jahre Feuerwehr Göttengrün“ kostenlos

Die nächste Ausgabe des „Gefeller Anzeiger“ erscheint am
Donnerstag, dem 18. Dezember 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Dienstag, der 09. Dezember 2014
in der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung in Gefell fristgemäß einzureichen sind.

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Wichtige Information für die Dezemberausgabe des Anzeigers

Ab sofort werden die Weihnachtsannoncen entgegengenommen.

Muster können in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Ansprechpartnerinnen sind Frau Scheidt und Frau Richter.

Der letzte Abgabetermin ist der 04.12.2014. Später eingehende Anzeigen können leider nicht berücksichtigt werden.



Bekanntgabe des Forstamtes Schleiz

Im Jahr 2013 wurden die Verantwortlichkeiten im Zuge der Neuausrichtung unserer Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz neu gegliedert. Die Dienstleistungsverpflichtung von ThüringenForst bleibt weiterhin uneingeschränkt erhalten. Die Betreuung und Beratung unserer Waldbesitzer wird dann durch 9 Revierförster in den entsprechend aufgeführten Dienststellen durchgeführt.

Revier: Gefell

Revierförster: Thomas Wagner;

Bahnhofstraße 47 b, 07922 Tanna

erreichbar Tel.Nr.: 036646/28043 und 0172-3480336

Sprechzeiten: Revierförsterei Tanna,

dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Seubtendorf, Göttengrün, Gefell, Gebersreuth, Mödlareuth, Venzka, Hirschberg, Dobareuth, Ullersreuth, Göriz, Frössen, Langgrün, Künsdorf, Blintendorf

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.08.2014 die 2. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung vom 23.11.2005 beschlossen und anschließend der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung gemäß § 2 Abs. 4 ThürKAG wurde laut Bescheid vom 17.11.2011 erteilt. Zur Erlangung der Rechtswirksamkeit wird die Hundesteuersatzung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf Grund des § 19 Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83), der §§ 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. März 2014, GVBl. S. 82) und des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren vom 22. Juni 2011 erlässt die Stadt Gefell die folgende

2. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Gefell

vom 23.11.2005, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 24.11.2011:

Artikel 1

1. § 5 Absatz 1, Satz 1 wird geändert in :

„Die Steuer beträgt	
1. für den ersten Hund	45,00 €
2. für den zweiten Hund	55,00 €
3. für jeden weiteren Hund	60,00 €
4. für den ersten gefährlichen Hund	300,00 €
5. für jeden weiteren gefährlichen Hund	500,00 €“

2. § 5 Abs. 4 wird geändert in:

Hunde folgender Rassen nach dem Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren vom 22. Juni 2011 sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden und Hunde, welche nach Durchführung eines Wesenstests als gefährlich festgestellt werden, gelten als „gefährliche Hunde“ im Sinne des Abs. 1:

dies sind insbesondere:

- Pitbull-Terrier
- American Staffordshire-Terrier
- Staffordshire-Bullterrier
- Bullterrier

Artikel 2

Die 2. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und die Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt Gefell schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Gefell, den 27.10.2014


Zapf/ Bürgermeister

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

An die Anwohner der Stadt Gefell

Der Winter steht kurz vor der Tür. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, um auf die **Räum- und Streupflicht der Haus- und Grundeigentümer** hinzuweisen. Nur so lassen sich Unfälle vermeiden, die empfindliche haftungsrechtliche und damit finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen.

Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen wurde aufgrund der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Gefell vom 29.12.1997 auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

Zum Winterdienst sind gem. §§ 9 und 10 der o.g. Satzung die Eigentümer oder die ihnen gleichgestellten Personen (z. B. Erbbauberechtigte, Nießbraucher) sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dingliche Berechtigte, verpflichtet.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten

- bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.
- Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der spätere Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,5 Meter zu räumen.
- Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.
- Bei Tauwetter müssen die Abflussrinnen von Schnee freigehalten werden.
- Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.
- Eine vorsätzliche Ablagerung des beseitigten Schnees auf die Straßen ist strengstens verboten.
- Bei Eisglätte sind Bürgersteige grundsätzlich in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 1,5 m abzustumpfen. Noch nicht vollständig ausgebaut/fertiggestellte Gehwege müssen in einer Mindestdiefe von 1,5 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. Eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche muss vor den einzelnen Grundstücken gewährleistet werden. Die Räumenden müssen sich aufeinander abstimmen.
- Eiszapfen sind vom Hausbesitzer umgehend zu entfernen.
- Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.
- Auftauendes Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen.

Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.

Die genannten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

Ist über Nacht Schnee gefallen, muss die Reinigung und das Bestreuen bis 08.00 Uhr an Werktagen und bis 09.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen durchgeführt worden sein.

Mülltonnen und Gelbe Säcke sind möglichst erst am Tag der Abholung bereitzustellen. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese so abgestellt werden, dass die Winterdienstfahrzeuge nicht behindert und der Winterdienst weiterhin durchgeführt werden.

Nach der Straßenverkehrsordnung ist es verboten, auf Straßen zu parken, wenn dadurch die Fahrbahn so verengt wird, dass ein nicht mindestens 3 m breiter Fahrstreifen bleibt. Willkürlich parkende Fahrzeuge auf der Fahrbahn oder am Fahrbahnrand beeinträchtigen den Räumdienst erheblich und führen zu Zeitverzögerungen.

Der Räumdienst muss die geparkten Fahrzeuge weiträumig umfahren, so dass der Schnee auf der Straße liegen bleibt. Dies kann dazu führen, dass nachfolgende Fahrzeuge ungebremst in den festgefahrenen Schnee des zuvor abgestellten Fahrzeugs geraten. Dies birgt ein hohes Unfallrisiko.

Hierzu bitte ich darauf zu achten, dass auf den Fahrbahnen keine Fahrzeuge, auch nicht nur für eine kurze Zeit, abgestellt werden.

Andernfalls werden diese Straßenabschnitte nicht geräumt!

Behinderungen durch Schnee und Eis sind im Winter leider nicht auszuschließen. Mit etwas Verständnis für die anderen Verkehrsteilnehmer und einem den Witterungsverhältnissen angepassten Verhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr - sei es als Fußgänger oder als Autofahrer - können viele Probleme gemeistert werden.

Gegenseitige Rücksichtnahme und ein umsichtiges Verhalten aller Anwohner erleichtern es, den Winterdienst zügig durchzuführen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Gefahren vermieden und Unfälle verhütet werden.

Aufgrund der äußerst angespannten Haushaltslage kann die Stadt Gefell den Winterdienst nur für ihre Pflichtwege und Pflichtflächen im Winter 2014/2015 und auch in den kommenden Jahren gewährleisten.

Hierzu bitte ich um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeister


Marcel Zapf

Standesamtliche Meldungen

beurkundete Personenstandsfälle
im Monat Oktober 14 im Standesamt Gefell

Eheschließungen:

Herr **Steve Bähr** und Frau **Luisa**, geb. Kießling,
Gefell/ OT Blintendorf

Herr **Erik**, geb. Rudolph und Frau **Carmen Kösterke**,
Gefell/ OT Dobareuth



Sterbefälle:

Herr **Roland Hartenstein**, 77 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Gefell/ OT Dobareuth

Frau **Sylke Köllner**, 48 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg



Lianne Finke/ Standesbeamtin

NICHTAMTLICHER TEIL

Abfuhrtermine

(Angaben ohne Gewähr)

	Müllabfuhr (im 14-täglichen Rhythmus)	Gelber Sack	Pappe/ Papier
Blintendorf	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	02.12.14
Dobareuth	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	18.12.14
Frössen	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	03.12.14
Gefell	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	02.12.14
Göttengrün	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	18.12.14
Langgrün	Freitag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	03.12.14
Gebersreuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	18.12.14
Haidefeld	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	18.12.14
Mödlareuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	18.12.14
Straßenreuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	18.12.14

Änderungen vorbehalten

Information zur Wasserzähler- ablesung 2014

Sehr geehrte Kunden,
in diesem Jahr erfolgt
erstmalig die Ablesung
der Wasserzählerstände



nicht durch vom Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ beauftragte Personen, sondern der Grundstückseigentümer oder eine von diesem beauftragte Person kann seinen Zählerstand schnell und einfach selbst ablesen.

Jeder Kunde erhält hierzu in den kommenden Wochen ein Schreiben mit seinen Zählerinformationen und Ablesekarte. Auf dieser Karte sind bis auf den Zählerstand bereits alle wichtigen Felder wie Kd.-Nr/ Leistungsobjektnummer und Zählernummer vorab eingedruckt.

Unsere Kunden werden gebeten, die Zählernummer ihres Wasserzählers zu vergleichen, den Stand abzulesen, ihn gut lesbar auf die Karte zu übertragen und unterschrieben bis zum angegebenen Termin an uns zurück zu senden.

Die Portokosten werden vom Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ übernommen.

Wir gehen davon aus, dass jeder Grundstückseigentümer an einer genauen Ablesung der Zählerstände interessiert ist und hoffen auf eine zeitgerechte und vollständige Rücksendung der abgelesenen Daten.

Wir möchten daraufhin weisen, dass bei fehlenden Ablesedaten gemäß der Satzung des Zweckverbandes W/AW „Obere Saale“, der durchschnittliche Verbrauch der Vorjahre die Berechnungsgrundlage für das Abrechnungsjahr 2014 bildet.

Für Ihre Zusammenarbeit bedanken wir uns im Voraus und stehen für Rückfragen selbstverständlich zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zweckverband „Obere Saale“
Tel.: 03663-48760

Aktionswoche gegen Gewalt vom 24. bis 28.11.2014

Das „Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Saale-Orla-Kreis“ führt während der Aktionswoche gegen Gewalt im Kreisgebiet folgende Aktionen durch:

- Informationsstände zur Netzwerkarbeit und Hilfsangeboten für Betroffene in den Bürgerbüros des Landratsamtes (Schleiz und Pößneck)
- Informations- und Bücherstände in den Stadtbibliotheken Schleiz, Pößneck, Neustadt an der Orla und Bad Lobenstein
- traditionelle Fahnenaktionen der gemeinnützigen Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES – „Nein zu Gewalt an Frauen“ :
 - in Schleiz: 24.11., 8:30 Uhr Landratsamt Saale-Orla-Kreis in Schleiz
 - in Neustadt an der Orla: 24.11., 10 Uhr Marktplatz
 - in Pößneck: 24.11., 11 Marktplatz
 - in Bad Lobenstein: 24.11., 13 Uhr Marktplatz
- Filmvorführung „Knallhart“ (deutscher Spielfilm von 2006, P12: Den 15-jährigen Michael schlägt es zusammen mit seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln. In der Schule und auf den Straßen bekommt er schnell die harte Realität seiner neuen Umgebung zu spüren. Von den Erwachsenen ignoriert und im Stich gelassen, rutscht er bald selbst ins kriminelle Milieu ab und merkt erst spät, wie hoch der Preis ist, den er zahlen muss).
 - 25.11., 10.45 Uhr, Vorführung für Schüler der Berufsschule Schleiz im Kino des Aus- und Weiterbildungszentrums
 - 25.11., 19.00 Uhr, öffentliche Vorführung im Kino des Aus- und Weiterbildungszentrums in Schleiz (Eintritt: frei)
- Lichteraktion gegen Gewalt:
 - 25.11., ab 16.00 Uhr vor dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises in Schleiz
 - 27.11., ab 16.00 Uhr in Pößneck auf dem Markt/Kirchvorplatz

Tag des Hörens 2014

Freitag, 05.12.2014
ab 18.00 Uhr

Gutschein

für einen kostenlosen Hörtest

Lassen Sie Ihr Gehör kostenlos und unverbindlich testen. Besuchen Sie uns am Tag des Hörens im **Gerätehaus der Feuerwehr Gefell**.

Natürlich gilt der Gutschein auch in Ihrem **terzo-Zentrum Schleiz**. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

terzo-Zentrum Schleiz
Geraer Str. 18 | 07907 Schleiz
Tel.: 03663/ 400 544



Freiwillige Feuerwehr Gefell
www.feuerwehr-gefell.de



Jagdgenossenschaft Schöndorf Schöndorf, den 10.10.2014
Der Vorstand

Bekanntmachung zur Verpachtung des GJB Schöndorf – Jagdbogen I und Jagdbogen II

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schöndorf am 07.10. 2014 wurden folgende Beschlüsse zur zukünftigen Verpachtung des GJB Schöndorf gefasst:

1. Der Gemeinschaftsjagdbezirk Schöndorf wird in zwei Jagdbögen geteilt:

- Jagdbogen I – Külmla/Tausa 457,98 Hektar
- Jagdbogen II - Schöndorf/Tausa 489,49 Hektar
- 2. Beide Jagdbögen sind Niederwildreviere, die Mindestpachtzeit beträgt 9 Jahre. Die Jagdnutzung erfolgt durch Verpachtung.
- 3. Die Verpachtung erfolgt durch freihändige Vergabe.
- 4. Die durch die Mitgliederversammlung beschlossenen Pachtbedingungen (für beide Jagdbögen gleiche Bedingungen), können von Pachtbewerbern für die beiden Jagdbögen - beim Jagdvorstand eingesehen werden;
- schriftlich per Post (ausreichend frankierter Rückumschlag)
- oder E-Mail angefordert werden.



Freiwillige Feuerwehr Gefell
www.feuerwehr-gefell.de



Wir helfen Leben retten....
.... hilf uns dabei
das weiter zu tun.

Wir brauchen Dich !!!!

Information für Pachtbewerber:

Vorkommende Schalenwildarten: Rehwild, Wechselwild Rot- und Muffelwild, Schwarzwild

Die Bewerbungen für Jagdpacht sind von den Bewerbern mit klaren Aussagen zu den Pachtbedingungen schriftlich an den Jagdvorstand der JG Schöndorf zu richten.

Postanschrift: JG Schöndorf
E-Mail: andrea@fapo24.de
Telefon: 036483/22534

Jagdvorstand
Frau Andrea Pohland
Ortsstraße 23
07924 Schöndorf

Die Bewerbungen sind bis zum 22.12.2014 beim Jagdvorstand abzugeben. Nach diesem Termin eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 07.10.2014 (Pachtbedingungen) ist die Jagdgenossenschaft nicht an das Höchstgebot (Pachtzins) gebunden; die Jagdgenossenschaft ist nicht zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Der Vorstand i.A. Pohland/Jagdvorsteherin



Thüringentag 2015



Großer Festumzug

zum 15. Thüringentag in Pößneck

Rückerstattung der Anreisekosten möglich

Vielseitig, bunt und klangvoll soll er sich gestalten – der 15. Thüringentag. Vom 26. bis 28. Juni 2015 ist die Stadt Pößneck im Saale-Orla-Kreis Gastgeber unseres Landesfestes und erwartet bis zu 150.000 Teilnehmer und Besucher. Zweieinhalb Tage lang machen die Vereine, Verbände, Institutionen und Organisationen Thüringens auf ihr Engagement aufmerksam. Den unbestrittenen Höhepunkt bildet der große Festumzug am Sonntag. Damit jeder Thüringer daran teilnehmen kann, erstattet der Freistaat den Umzugsteilnehmern angemessene Fahrtkosten gegen Nachweis zurück.

Zahlreiche Vereine haben sich bereits für den Thüringentagsumzug angemeldet. Dazu zählen Pößnecker Vereine ebenso wie Spielmannszüge, Tanzgruppen und historische Vereine aus Ilmenau, Sömmerda oder etwa dem Kyffhäuserkreis. Wir laden auch Sie herzlich ein, beim Festumzug des Thüringentages in Pößneck mitzuwirken!

Das Umzugsmotto lautet: „Viele Seiten – neue Bilder“. Gestalten Sie Festwagen, Transparente, Kostüme – Ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Für unverbindliche Inspiration sorgen die geplanten Umzugsbilder: Weißes Gold, Samt und Seide, Schwarze Kunst, Aus einem Guss und *zukunft@thueringen.de*. Zur Anmeldung steht Ihnen im Internet unter *www.thueringentag-2015.de* eine Datenbank zur Verfügung. Hier tragen Sie nach der Registrierung ein, ob Sie sich als Fuß- oder Musikgruppe bzw. mit einem Festwagen beteiligen wollen. Natürlich soll jeder Thüringer die Chance haben, am Festumzug teilzunehmen. Darum ist es möglich, Umzugsgruppen die Kosten für die Anreise nach Pößneck zurückzuerstatten. Wählen Sie einfach in der Datenbank die Art Ihrer Anreise aus. Weiterführende Informationen erhalten Sie einige Wochen vor der Veranstaltung.

Neben dem großen Umzug haben Sie auch die Möglichkeit, Bühnenprogramme mitzugestalten oder Ihren Verein mit einem Infostand auf einer der zahlreichen Themenmeilen zu präsentieren. Alle Anmeldeformulare, Hinweise sowie die Datenbank für die Teilnahme am Festzug finden Sie im Internet unter *www.thueringentag-2015.de*. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro Thüringentag, Markt 1, 07381 Pößneck. Erreichbar unter 03647/500318 oder *info@thueringentag-2015.de*.

Veranstaltungshinweise/ Termine

- 22.11.14 Weihnachtsmarkt in/an der Gaststätte „Imbiss zum Grenzgänger“ Mödlareuth
- 29.11.14 Adventsmarkt in Gefell
- 29.11.14 Adventsgrühen in Frössen
- 30.11.14 Weihnachtsmarkt in Langgrün
- 04.12.14 Seniorenweihnachtsfeier im OT Blintendorf
- 05.12.14 Seniorenweihnachtsfeier im OT Dobareuth
- 05.12.14 Seniorenweihnachtsfeier im OT Gerbersreuth
- 06.12.14 Schnauzturnier-Gaststätte Imbiss „Zum Grenzgänger“ Mödlareuth
- 06.12.14 Adventskonzert mit dem „Gebersreuther Chor“ in der Kirche Mißlareuth
- 09.12.14 Veranstaltung 25 Jahre Mauerfall im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth
- 12.12.14 Vortrag R. Barwinsky in Gefell: Siebenbürgische Geschichten u. Reiseerinnerungen
- 13.12.14 Göttengrün: Rentnerweihnachtsfeier und Glühweinabend
- 13.12.14 Weihnachtsfeier Kleintierzüchter Gefell
- 14.12.14 Adventskonzert in der Stadtkirche Gefell
- 16.12.14 Seniorenweihnachtsfeier in der Stadt Gefell
- 27.12.14 Göttengrün: Skatturnier



FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg

„Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seite umblättert.“



November/ Dezember

- 30.11.2014 Frankenwald-Advent in Döbra (Abendveranstaltung)
- 06.12.2014 Laternenwanderung mit Jahresabschluss (Abendveranstaltung)



Bürgerstammtisch im OT Göttengrün

Der letzte Bürgerstammtisch 2014 findet am **Freitag, dem 28.11.**, um **19.30 Uhr** im Kulturraum statt.

Am 13.12. im Anschluss an die Rentnerweihnachtsfeier wird vom Ortsteilrat und der Feuerwehr zur **Glühweinabend** eingeladen, Beginn gegen 18.00 Uhr.



Reise nach Urwegen

- Auf den Spuren eines ostdeutschen Kultbuches - Vortrag über Siebenbürgen am 12. Dezember in Gefell stellt Bilderbuchdorf vor

von Roland Barwinsky

Ein Vortrag unter dem Titel „Siebenbürgische Geschichten und Reiserinnerungen beginnt am 12. Dezember, 19.00 Uhr im Rathaus Gefell.

Besucht wird an diesem Abend auch ein Dorf fernab der großen Reiserouten. Ein Blick in ein Buch erweckt vorab Neugier: „Urwegen lag zwischen sanft gewellten Hügeln. Die Häuser in der Senke, der Friedhof auf einem der Hügel, leuchtendweiß die Mauer darum. Friedliches Spielzeugdorf, von weitem...“, heißt

es in dem ostdeutschen Kultroman „Ich bin nun mal kein Yogi“. Mit diesem 1975 veröffentlichten Buch wurde damals ein Stück hierzulande vorhandenes Lebensgefühl lebendig. Inhalt: Norman Bilat aus Berlin ist per Anhalter unterwegs nach Rumänien, um dort nach einer Hochwasserkatastrophe zu helfen. Unterwegs begegnet er Shireen, einer Holländerin, die sehnsuchtsvoll nach Indien blickt. Mit dieser meditierenden Tramp-Freundin erreicht der Abenteurer aus der DDR schnell Siebenbürgen. Hinter Mühlbach (Sebes) hält ein klapppriger Mercedes an und nimmt das reiselustige Duo mit. Hinter dem Steuer sitzt ein deutschrumänisches Ehepaar, welches die Zufallsbekanntschaft spontan in ihr Heimatdorf einlädt. Dort hören die Gäste schon von weitem die eigene Gefühlswelt belebende Musik. Es wird gerade eine Hochzeit gefeiert, besser gesagt zelebriert. Aber für ihre Gastgeber ist es das falsche Fest. „Ein Mädchen aus deutschem Haus heiratet gegen den Willen ihrer Eltern einen Rumänen“, empört sich Frau Meier. Das gab es noch nie hier im Ort. Unsere zwei Weitgereisten wussten nun, wo sie den angebrochenen Samstagabend verbringen würden... Das Dorf im September 2014: Die eingangs geschilderte Idylle existiert fort. Zumindestens auf den ersten Blick. Auf den Straßen Urwegens sind kaum Leute unterwegs. Die Evangelische Kirche lädt noch immer zu deutschsprachigen Gottesdiensten. Nur: Es sind kaum noch Personen da, die kommen. Die Restgemeinde der „Siebenbürger Sachsen“ verliert sich im Gotteshaus. Sie ziehen trotzdem sonntags beim Kirchgang ihre Tracht an. So war es hier eben schon immer. Hans und Katharina Thiess, ein verbliebenes deutsches Ehepaar, öffnet das Hoftor. Es gibt selbstgebrannten Schnaps, Kaffee, Speck und Hausbrot. Dazu werden Geschichten serviert. Zwei Hochbetagte - beide sind weit über 80 Jahre alt - erzählen aus ihrem Leben. Sie berichten von Ereignissen vor langer Zeit. Plötzlich erhält die eingangs beschriebene Episode einen realen Hintergrund...

Gefeller Adventsmarkt

29.11.14 ab 14.00 Uhr

Auf dem Markt vor dem Rathaus.

weihnachtlich verzaubern Sie:

die Kita-Kinder und Grundschüler aus Gefell sowie die Oberland Ballettschule aus Göttengrün um 14.00 Uhr im Rathaussaal.

Unterstützend wirken viele Vereine der Region mit.

Für musikalische Unterhaltung sorgen u.a.

die Schalmeien von Gefell und der Posaunenchor.

Zahlreiche Händler und Bastelfreunde mit Angeboten aller Art, Kinderkarussell, Tombola, Glücksrad, ein Weihnachtsmann, Märchenstunde in der Begegnungsstätte.

Im Gemeinderaum der ev. Kirchgemeinde ab 15.00 Uhr

Ausstellung von Patchworkarbeiten,

Weihnachtskrippen und ein Mitmach-Bastelangebot für Weihnachtsanhänger.

Die Christliche Bücherstube hat geöffnet und lädt ebenfalls zum Basteln ein.

Für reichlich Verpflegung ist bestens gesorgt!



Mödlarouth Weihnachtsmarkt

Bringt nunmehr zum 4ten Mal viel Freud -
der Weihnachtsmarkt in

Mödlarouth.

Der Weihnachtsmann kommt auch in diesem Jahr

Um Gaben zu bringen der Kinderschar.

Lächelt nur nicht zu sehr an seinem roten Frack

Dann gibt's auch was aus dem großen Sack.

- Karussell - Reitstation - Kinderbackstube - Bastelstube kommt nur vorbei,

auch der **Kasperle** ist wieder dabei.



Außerdem wollen Euch erfreuen
die **Kita-Kinder** aus Hirschberg
die **Tanzgruppe** aus Pößneck sowie
die **Schalmeienkapelle** aus Gefell.

Und noch etwas für den Bauch -
Leckereien, Glühwein und **Kartoffeldetscher** gibt es auch.

**Drum laden wir Euch heute ein
am 22.11.2014, ab 13,00 Uhr
dabei zu sein.**



Der diesjährige Adventsmarkt in Gefell ist am Samstag, dem 29. November
Foto: Roland Barwinsky



11. Weihnachtsmarkt in Langgrün am 30.11.2014, dem 1. Advent

Spüren Sie schon Vorfreude auf Weihnachten?
Nein – dann lassen Sie sich einstimmen bei Adventsmusik und Trompetenspiel.

Auf geht's zum traditionellen Langgrüner Weihnachtsmarkt. Schon seit nunmehr 11 Jahren kommt der Schnitzer aus dem Erzgebirge nach Langgrün. Zum Beginn um 13.00 Uhr hält Pfarrer Kummer eine Andacht in der Kirche zum 1. Advent. Danach folgt ein kleines Programm der Kinder und Lieder des Posaunenchores. Der Weihnachtsmann besucht den Weihnachtsmarkt um 15.00 Uhr und beschenkt die Kleinen.



Im warmen Bürgerhaus können alle Gäste gemütlich Kaffee trinken. Im Obergeschoss können Ihre Kinder dann kleine Geschenke basteln. Etwa 25 Händler bieten ihre Waren an. Für den Gaumen werden leckere herzhaftes und süße Speisen angeboten. Sie sehen, es ist für jeden etwas dabei.



Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie !

Der Ortschaftsrat Langgrün

Kinderkleiderbasar in Langgrün

Am **30.11.2014** findet zwischen **12.30 Uhr und 16.30 Uhr** in der **Halle neben dem Weihnachtsmarkt** in Langgrün wieder ein Basar für Kinderkleidung statt.

Gut erhaltene Winterbekleidung von Gr. 50 bis Gr. 176 (36), alles rund ums Baby sowie Kind, z.B. Spielzeug (außer Plüschtiere), Autositze, Kinderwagen, Schlitten etc., können am Samstag von 10.00 - 11.00 Uhr abgegeben werden.

Rückgabe der nichtverkauften Sachen erfolgt gleich am Sonntag 17.00 – 18.00 Uhr.

Vom erzielten Verkaufspreis werden 10% abgezogen, welche dann dem Areal am Spielplatz in Langgrün zugutekommen.

Wer mit helfen möchte, kann sich gerne unter Tel. 036649/79200 melden.



**Ankündigung
für den
Advent**



3. lebendiger Adventskalender in Gefell

Zum 3. Mal wollen wir unsere Türen im Advent öffnen und laden herzlich zum Mitmachen und Mitgestalten beim 3. Gefeller Adventskalender ein.

Mit vielen guten Ideen und Überraschungen möchten wir wieder den Advent zu einer erwartungsvollen fröhlichen Zeit gestalten, uns gegenseitig erfreuen, gemeinsam singen, musizieren und reden, und die Botschaft der Weihnacht von Haus zu Haus tragen.

Jeweils abends um 17.00 Uhr öffnet sich in Gefell eine Tür. Wir gehen nicht in die Wohnungen sondern versammeln uns vor der Haustür. (Dauer ca. 30 min)

Alle die gerne ein Türchen öffnen wollen sind ganz herzlich eingeladen und mögen sich bitte bis zum 29.11.2014 bei Monika Militzer unter der Tel. 036649/82585 melden und ihren Wunschtermin bekanntgeben.

Wann und wo sich im Advent ein Türchen öffnet ist in der Kita Gefell sowie in den Schaukästen der Stadt zu erfahren. Wir freuen uns auf eine gesegnete Adventszeit.



Der Himmel ist ein Lichterbogen

Unter diesem Motto findet am 15.12.2014 ein Weihnachtskonzert des bekannten Volksmusik-Duos Andrea und Manuela im Rathaussaal Gefell statt.

Beginn ist 19.00 Uhr

Eintritt ab 18.00 Uhr

Vorverkauf 10,- €, Abendskasse 12,- €

Vorverkauf: Christliche Bücherstube Gefell (036649/799899)

Die Bewohner des Michaelisstiftes waren nach dem Besuch der Musikantenschenke in Wernesgrün von der Musik der beiden Sängerinnen so begeistert, dass der Wunsch entstand, sie nach Gefell einzuladen. Durch das Engagement des Heimbeirates ist es tatsächlich gelungen, sie für einen vorweihnachtlichen Auftritt hier in Gefell zu gewinnen.

Wir möchten die Freude mit vielen Interessierten teilen und laden alle Freunde der Volksmusik zu diesem Höhepunkt herzlich ein.



AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

Gedenkfeier zur Mauerfall in der Partner- gemeinde Gerlingen

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Zeitenwende - Wendezeit. Zeitzeugen erinnern sich...“ im Stadtmuseum Gerlingen am 09.11.2014 folgte eine Delegation aus Gefell der Einladung nach Gerlingen, um gemeinsam mit der Partnergemeinde den 25. Jahrestag des Mauerfalls zu begehen.

Das Festwochenende begann schon am Samstagabend mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte „Fässle“ in Gerlingen. Anschließend lud die Stadt Gerlingen zu einem Benefizkonzert des Bosch-Sinfonieorchesters zugunsten der Gerlinger Bürgerstiftung ein.

Das Konzert war der Höhepunkt dieses Abends. Die Besucher



erlebten die Ouvertüre aus „Die Zauberflöte“ von Franz Schubert und ein Konzert von Carl Reinecke für Harfe und Orchester, bei dem die Solistin Marlene Angerer auf der Harfe spielte. Nach einer Pause war die Sinfonie Nr. 3 in F-Dur von Johannes Brahms zu hören.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Gedenkens an den Mauerfall vor 25 Jahren. Den gemeinsamen Gottesdienst in der Petruskirche gestalteten der Gerlinger Pfarrer Dr. Martin Weeber und der Gefeller Oberpfarrer Wolfram Kummer.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Eröffnung der Ausstellung in der Petruskirche statt. Die Museumsleiterin, Frau Dr. Raible, wählte für die Eröffnung ganz bewusst diesen Ort, da genau hier vor 6 Jahren, am 31.10.2008, die Freundschaftsurkunde zwischen den Städten Gerlingen und Gefell unterzeichnet wurde.

Zeitzeugenberichte vom ehemaligen Bürgermeister Ulrich Schmidt und der Gefeller Pastorin Anne-Kathrin Kummer ließen den Besuchern abermals bewusst werden, welches hohe Gut es doch ist, heute in Frieden und Freiheit leben zu können. Nach der Ausstellungseröffnung stand das Stadtmuseum, das sich in unmittelbarer Nähe befindet, für die Besucher offen.

„Anhand von Erzählungen mehrerer Gerlinger Zeitzeugen, die entweder in der DDR gelebt haben und z.B. geflüchtet sind oder die nach dem Mauerfall dort hin gegangen oder nach Gerlingen gekommen sind wird die Geschichte von der Nachkriegszeit bis heute dargestellt. Zahlreiche Objekte wie Sandmännchenfiguren, Kinderbücher, Alltagsgegenstände, Kleidung und Uniformen sowie eine Vielzahl von historischen Fotografien aus der DDR-Zeit und speziell aus dem Wendejahr 1989 werden genauso gezeigt wie Dokumente zur Ein- und Ausreise, zur Stasi und Gefängnisaufenthalten oder auch zum Schulalltag und zur Kindheit in der DDR. Auch die Beziehungen der Gerlinger Kirchengemeinden mit den Thüringer Kirchengemeinden in Hirschberg und Gefell sowie die daraus entstandene Städtefreundschaft mit Gerlingen und die Kontakte der Vereine stehen im Mittelpunkt der Ausstellung.“ (Quelle: <http://www.gerlingen.de/Lde/start/Kultur/Ausstellungen.html>)

Die Gefeller und Gerlinger Feuerwehren sorgten mit den mitgebrachten Spezialitäten der jeweiligen Region für das leibliche Wohl. Dabei konnten Gerlinger Bier und Thüringer Rostbratwürste genossen werden.

Die Gerlinger Landfrauen bewirteten am Nachmittag die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Weiterhin erwartete die Interessierten ein Bildervortrag von Dr. Markus Rösler MdL, der den Mauerfall in Berlin live miterlebt hat.

Mit vielen wunderbaren Eindrücken und schönen Erinnerungen aus Gerlingen reisten die Gefeller Gäste am späten Nachmittag wieder nach Hause.

Wir bedanken uns bei allen Gerlingern, die uns dieses unvergessliche Wochenende in ihrer Heimatstadt ermöglicht haben.

Kathleen Mertz/ Geschäftsleitung

Ein herzliches Dankeschön

möchten wir an dieser Stelle einmal an **Frau Ilona Mann** richten. Alljährlich im Herbst schenkt sie uns mehrere tolle der Jahreszeit entsprechend dekorierte Körbchen, die dann die Fenster im Gang unter der Terrasse schmücken. Kinder, Eltern, Mitarbeiter der Kita und alle Besucher freuen sich gleichermaßen darüber. Vielen Dank, liebe Frau Mann!



Katrin Thümmel/ Leiterin der Kita Gefell

Halloweenparty in der Kita Gefell

Am Donnerstag, dem 30. Oktober 2014, bevölkerten kleine Geister, Hexen, lebendige Kürbisse und noch viele andere gruselige Gestalten unsere Kita. Halloweenparty war angesagt und wenn die Kinder wollten, konnten sie an diesem Tag auch verkleidet kommen. Schon zum Frühstück standen Bananen- und Mandarinengeister auf dem Speiseplan. Später durften dann alle im extra „präparierten“ Sportraum ihren Mut beweisen und



sich durch die Dunkelheit fühlen und tasten, begleitet vom schaurigen Geheule eines (netten) Gespenstes und einer krächzenden Hexe mit Zauberkugel. Die gestellten Aufgaben wurden mit Spaß gemeistert, vor allem die größeren Kinder waren fasziniert und wollten noch eine zweite Runde durch den Sportraum drehen. Wieder in der oberen Etage angekommen, hatte jedes Kind zum Abschluss noch die Möglichkeit, sich mit unseren Praktikantinnen Selina und Stefanie einen Fingerpuppengeist zu basteln, der dann als Andenken mit nach Hause genommen werden konnte.



Katrin Thümmel/ Leiterin Kita

Feuerwehrübung in der Kita Gefell

In den Abendstunden des 5. November 2014 schreckte lautes Sirengeheul die Bürger auf. Kurz danach rückten nicht nur in Gefell, sondern auch in Dobareuth und Hirschberg die Kameraden aus. Ziel war die Kita Gefell, denn von dort wurden starke Rauchentwicklung und vermisste Personen, die sich noch im Gebäude befinden, gemeldet. Schnell wurde dann zum Glück klar, dass es sich um einen Übungseinsatz handelte. Die Kameraden nahmen ihre Aufgabe sehr ernst und gingen konzentriert und routiniert vor.



Ausgerüstet mit Atemschutzschutztechnik wurden im Haus sämtliche Räume der oberen Etage nach den Vermissten („gespielt“ von den Mitgliedern der Gefeller Jugendfeuerwehr) durchsucht und diese dann auch alle aufgefunden. Draußen war inzwischen für die richtige Ausleuchtung des Einsatzortes und die Löschwasserheranführung gesorgt worden.

Diese Übung diente in erster Linie dazu, dass sich die Kameraden mit der Spezifik des Gebäudes und den Rettungswegen vertraut machen konnten und für uns bot sich dabei die Gelegenheit, die hausinterne Rauchmeldeanlage auf ihre Funkti-

onsfähigkeit zu testen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrmänner und –frauen und natürlich auch an die Jugendfeuerwehr, die ihre Freizeit opfern und immer einsatzbereit sind, um anderen Menschen bei Gefahren und in Notlagen zu helfen!

Katrin Thümmel im Namen des gesamten Teams der Kita



Dank für Spendenbereitschaft

Anlässlich der jährlichen Sammlung des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ haben unsere zwei Ortsteil-Gemeinderätinnen Frau Luisa Bähr und Frau Christin Schubert eine Haussammlung durchgeführt.

Zweck dieser alljährlichen Sammlungen ist es ja, dass mit diesen Geldern die Gräber der Gefallenen der zwei Weltkriege in ganz Europa und Nordafrika von diesem Verein gepflegt werden.

Diese Kriegsfriedhöfe sollten auch in Zukunft in Ordnung gehalten werden, mahnen sie doch auch heute noch an die schrecklichen Ereignisse in der Vergangenheit. Jede Schulklasse, aber auch jeder Erwachsene sollte mal in seinem Leben auf so einem Friedhof gewesen sein, damit er eine Ahnung hat, was Krieg für ein Wahnsinn ist und dass es uns immer erinnert, das uns Frieden nicht „in den Schoß fällt“, sondern dafür tagtäglich gekämpft werden muss.

Die Bürger von Blintendorf sind sich dessen wohl bewusst und haben mit ihren großzügigen Spenden ihren Anteil an den Erhalt dieser Mahnmale getan.

Dafür möchte ich allen Spendern recht herzlich danken.

Der Ortsteilbürgermeister Bernd Vetter



SCHULNACHRICHTEN

Gefeller Grundschule erhielt in Oberhof Zertifizierung für „Haus der kleinen Forscher“

Text: Roland Barwinsky

Seit Jahren bietet die Grundschule Gefell regelmäßig Forscher- und Experimentierwochen für ihre Schüler an. „Beschäftigt haben wir uns bereits umfassend mit den Themen Wasser, Luftdruck und Schall“, erklärt Schulleiterin Sabine Richter. Diese Aktivitäten finden unter dem Dach der Initiative „Thüringen - Land der kleinen Forscher“ statt. Die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) und die Stiftung Bildung für Thüringen sind Partner. Ende Oktober konnten 13 Kitas und zwei Grundschulen der Initiative anerkennende Plaketten entgegennehmen und sind fortan „Haus der kleinen Forscher“. So dürfen sich Einrichtungen nennen, die für ihren Einsatz in der naturwissenschaftlichen und technischen Frühbildung für zwei Jahre die Zertifizierung erhalten. Verantwortliche Lehrerin in Gefell ist Romy Fengler, welche mit Fleiß das Kollegium anleitet und schulinterne Fortbildungen anbietet. Bei den Experimentierwochen beteiligen sich alle Lehrerinnen. „Besonders toll finden wir, dass die Schüler der großen Klassen Lern- und Forschungspartner für die jüngeren Schulkinder sind“, so die Schulleiterin. Für ihre Bemühungen erhielt die Gefeller Bildungseinrichtung in Oberhof jetzt die begehrte



Vor der Grundschule Gefell freuten sich die Schüler über die Zertifizierung, die Romy Fengler (l.) - als verantwortliche Lehrerin - in den Händen hält
Foto: privat

Zertifizierung. Über die Hälfte aller Kindergärten (695 von 1.314) des Freistaates und ein Viertel seiner Grundschulen (114 von 467) machen bereits mit. 92 sind bereits als „Häuser der kleinen Forscher“ zertifiziert. Zwölf Trainerinnen und Trainer leiten etwa 100 Fortbildungen im Jahr, die von über 2.300 Pädagogen aus Kitas, Horten und Grundschulen besucht werden.

Rückblick: Am 21. Oktober 2014 ging André Lange mit Kita- und Grundschulkindern Thüringens in der Skihalle Oberhof auf die Piste. Der erfolgreichste Bobschlepper bei Olympischen Winterspielen ist neuer Botschafter der Initiative „Thüringen – Land der kleinen Forscher“. Tablett, Holzbrett, Mülltüte, Handtuch... Worauf rutscht man wohl am schnellsten über den Schnee? Die Kinder und der Profisportler hatten Spaß beim Ausprobieren verschiedener Rutschunterlagen. André Lange schätzt das unvoreingenommene Herangehen der kleinen Forscherinnen und Forscher an naturwissenschaftliche Fragestellungen: „Auch für Sportler sind gutes Wissen in Physik und Mathematik Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Karriere. Gerade Kinder probieren, analysieren und ziehen ihre Schlussfolgerungen. Dies möchte ich als Botschafter in Thüringen unterstützen und fördern.“ Er erzählte den Kindern, dass die Kufen seines Bobs glatt und hart sein müssen und wie die Schlitten vor dem Wettkampf präpariert werden.

Schülervertretung der Staatlichen Grundschule Gefell im Schuljahr 2014/15

Herzlichen Glückwunsch unseren gewählten Klassensprechern!

Klasse 3

- Jocelyn Militzer
- Hannah Schiebel

Klasse 4a

- Janika Nitschke
- Nelly Reichel

Klasse 4b

- Felix Feichtmeier
- Hellen Hemmann



Unsere Schülersprecher vertreten die Interessen ihrer Mitschüler und helfen mit, Regeln einzuhalten. Sie achten auf Ordnung und sind als Streitschlichter aktiv.



Herbstcross in der GS Gefell

Wir gratulieren allen Siegern ganz herzlich:



Mädchen

Jungen

AK 06:	1. Platz	Lenja Nitschke	Mark-Kevin Kiesow
	2. Platz	Selina Schmidt	Julian Krauß
	3. Platz	Laura Jahreis	Sascha Mohr
AK 07:	1. Platz	Nelly Stoppe	Moritz Mösta
	2. Platz	Finja Knörnschild	Morris Frisch
	3. Platz	Zoe Militzer	Liam Köcher
AK 08:	1. Platz	Gina Ruß	Eric Winkler
	2. Platz	Anna-Maria Pätz	Michael Karl
	3. Platz	Laura Haller	Joey Kowalke
AK 09:	1. Platz	Janika Nitschke	Lee Lucanus Heisrath
	2. Platz	Stefanie Wolf	Paul Burger
	3. Platz	Emilia Riehle	Noel Wachter
AK 10:	1. Platz	Emelie Wagner	Jan Kripfgans
	2. Platz	Nele Wolfram	Otto Wolf
	3. Platz	Hellen Hemmann	Maurice Paura

Eric Winkler wurde bester Läufer unserer Schule.

FEUERWEHRNACHRICHTEN

Die Dobareuther Feuerwehr bei den Landesmeisterschaften

Nach den Dobareuther Frauen im Jahr 2003, gelang es nun auch den Männern, sich für die Thüringenmeisterschaften im Löschangriff zu qualifizieren.

Durch das gute Abschneiden bei den Saale-Orla-Kreismeisterschaften in Neunhofen qualifizierte sich unser Team für den Wettkampf am 20. September in Gamstädt im Landkreis Gotha. Die 21 besten Wehren des Freistaates traten in zwei Durchgängen gegeneinander an.



Um unsere Mannschaft zu unterstützen, machte sich fast die gesamte Wehr auf den Weg. Der größte Fanblock aller Angereisten kam mit 32 Schlachtenbummlern aus Dobareuth. Darunter waren auch Ortsteilbürgermeister Thomas Reinhardt, Verwaltungsleiterin Frau Mertz und unser Stadtoberhaupt Marcel Zapf.

Dobareuth startete gleich im zweiten Lauf. Leider hatten wir Pech. Mit der vom Veranstalter gestellten Pumpe gab es technische Probleme. Weiteren fünf Mannschaften erging es allerdings ebenso. Eine gute Zeit konnte somit nicht erzielt werden. Nun



hofften alle auf einen reibungslosen Ablauf des zweiten Durchgangs.

Unseren Männern war die Anspannung vor dem Finale ins Gesicht geschrieben. Alle Beteiligten hielten dem Druck stand und mit 30,66 Sekunden konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden. Am Ende reichte die Zeit zu Platz 14. Damit waren alle zufrieden.

Landesmeister wurde die Feuerwehr Mangelrode aus dem Landkreis Eichsfeld. Sie absolvierten ihren Wettkampf in herausragenden 22,17 Sekunden.

Bei allen Aktiven und mitgereisten Fans möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Mario Möschwitzer FFW Dobareuth

VEREINSNACHRICHTEN



Fußball-Stammtisch

Das jährliche Treffen der Fußball-Generationen des FSV Hirschberg e.V. am Stammtisch des kleinen Saales im Hirschberger Turnerheim wird dieses Mal in das neue Jahr verschoben. Wir bitten alle Interessierten, sich das zweite Februarwochenende 2015 vorzudenken. Bleiben Sie bis dahin gesund und neugierig.

FSV Hirschberg, Vorstand, U. Saupe

*Jubiläen in Gefell und den Ortsteilen
vom 01. bis 31. Dezember 2014*

Gefell

Herr Leonhard Wachter	am 01.12.	zum 79. Geburtstag
Herr Peter Pohl	am 06.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Sprenger	am 07.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Gudrun Zapf	am 07.12.	zum 71. Geburtstag
Herr Gerhard Grieb	am 16.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Kreutzburg	am 16.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Zieger	am 16.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Böhm	am 17.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Schild	am 18.12.	zum 72. Geburtstag
Herr Waldemar Zapf	am 19.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertraude Berndt	am 21.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Dick	am 22.12.	zum 85. Geburtstag
Herr Reiner Oheim	am 25.12.	zum 71. Geburtstag
Herr Trivadar Horvath	am 26.12.	zum 74. Geburtstag

Ortsteil Blintendorf

Herr Heinz Bauer	am 08.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Sieglinde Hering	am 17.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Wolfram	am 31.12.	zum 88. Geburtstag

Ortsteil Dobareuth

Frau Erna Zimmermann	am 03.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Monika Rüster	am 10.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Anna Reißner	am 11.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Christa Schreiner	am 14.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Monika Gerstner	am 27.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Kant	am 28.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Kant	am 30.12.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Langgrün

Herr Lothar Steudtner	am 03.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Renate Stöckel	am 14.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Imma Feig	am 21.12.	zum 86. Geburtstag
Herr Roland Täubert	am 26.12.	zum 75. Geburtstag



*Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich
und wünschen allen Jubilaren weiterhin alles
Gutes.*

Kirchliche Nachrichten

November/ Dezember 14

-Angaben ohne Garantie-

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,
07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)**

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Gefell

1. Advent, 30.11., 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
3. Advent, 14.12., 17.00 Uhr	Adventskonzert
Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Heiligabend, 24.12., 22.00 Uhr	Christnacht
2. Weihnachtstag, 26.12., 10.00 Uhr	Gottesdienst
Silvester, 31.12., 18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Dienstag, 02.12., 18.45 Uhr	Michaeliskreis
Donnerstag, 18.12., 14.00 Uhr	Rentnerkreis

Hirschberg

2. Advent, 07.12., 17.00 Uhr	Adventskonzert
3. Advent, 14.12., 10.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst Pfr. Kummer
Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
1. Weihnachtstag, 25.12., 10.30 Uhr	Gottesdienst
Silvester, 31.12., 15.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 04.12., 14.00 Uhr	Rentnerkreis

Seubtendorf

2. Advent, 07.12., 14.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
2. Weihnachtstag, 26.12., 09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28.12., 13.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Langgrün

1. Advent, 30.11., 13.00 Uhr	Andacht zum Weihnachts- markt
2. Advent, 07.12., 10.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
2. Weihnachtstag, 26.12., 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28.12., 10.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Künsdorf

1. Advent, 30.11., 09.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

1. Weihnachtstag, 25.12., 09.00 Uhr Gottesdienst
 Silvester, 31.12., 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl

Blintendorf

Samstag, 06.12., 14.00 Uhr Adventsnachmittag
 Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 1. Weihnachtstag, 25.12., 09.00 Uhr Gottesdienst
 Silvester, 31.12., 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl

Musik zum Ewigkeitssonntag

Befiehl du deine Wege

Werke von
 Johann Sebastian Bach
 Johann Christoph Altnikol
 Felix Mendelssohn Bartholdy



Barbara Cramm, Weimar (Sopran)
 Anna Fuchs-Mertens, Schleiz (Sopran)
 Nadine Linke, Liebenbrun (Alt)
 Ronny Schwalbe, Pößneck (Tenor)
 Christopher Hausmann, Jena (Bass)
 Stefan Feig, Gefell (Orgel)

Stadtkirche Gefell

Sonntag, den 23. November 2014 | 17.00 Uhr
 Eintritt frei.

Zum Ewigkeitssonntag erklingen in der Stadtkirche von Gefell Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Altnikol und Felix Mendelssohn Bartholdy. Mit der Motette „Befiehl du deine Wege“ von Bachs Schwiegersohn Altnikol nimmt das Vokalensemble mit Barbara Cramm (Weimar), Anna Fuchs-Mertens (Schleiz), Nadine Linke (Liebenbrun), Ronny Schwalbe (Pößneck) und Christopher Hausmann (Jena) den Ewigkeitsgedanken in den musikalischen Blick. Kontrapunktiert wird das Werk mit Bachs fünfstimmiger Motette „Jesu meine Freude“. Das musikalisch als Trauermusik angelegte Stück vermittelt im Text die Abkehr von den weltlichen Dingen und die Hinwendung zum Geist Jesu, der über alle Traurigkeit triumphiert. Ergänzt werden diese beiden zentralen Werke der Barockmusik durch einzelne Kompositionen Felix Mendelssohn Bartholdys, wie „Wer bis an das Ende beharrt“ oder den Trauergesang aus Psalm 116. Die studierten Musiker des Ensembles werden an der Orgel von Kantor Stefan Feig begleitet. Die Musik beginnt am 23. November 2014 um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Hirschberg 7. Dez. 17.00 Uhr Adventskonzert mit dem Kirchenchor, Posaunenchor, Instrumentalisten, sowie Julia Hoppe und Ute Henke, beide Sopran. Neben bekannten Advents- und Weihnachtsliedern sind Sätze aus dem Gloria D-Dur von Antonio Vivaldi zu hören.
 Gesamtleitung: Stefan Feig. Eintritt frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Gefell, 14. Dez. 17.00 Uhr Adventskonzert mit dem Kirchenchor, Posaunenchor, Instrumentalisten und Ute Henke.

Neben bekannten Advents- und Weihnachtsliedern sind Sätze aus dem Gloria D-Dur von Antonio Vivaldi zu hören. Weitere Mitwirkende sind das Doppelquartett des Schleizer Gymnasiums unter Leitung von Steffen Enders und der Männerchor Mißlareuth/Feilitzsch.
 Gesamtleitung: Stefan Feig. Eintritt frei, ein Spende wird am Ausgang erbeten.

Neujahrskonzert für Bläser und Orgel am 4. Januar 2015 um 17.00 Uhr in Hirschberg

2011 waren die Ronneburger Turmbläser mit Thomas Leich bereits zum Neujahrskonzert in Hirschberg zu hören. Diesmal sind sie in einer kleineren Besetzung zu hören, dem Barocktrompetenconsort Ronneburg mit Ronald Kick Corno da caccia 1, Thomas Leich Corno da caccia 2 und KMD Wolfram Otto an der Orgel. Auch dieses Konzert verspricht uns festliche Musik zum Jahresbeginn. Die Karten im VVK 8,00 € und 5,00 € ermäßigt,



Restkarten an der Abendkasse für 10,00 € und 7,00 €. Vorverkauf: Löwenapotheke Hirschberg und bei Kantor Stefan Feig.

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**
 Schlossberg 8, 07366 Blankenberg
 Pfarrer Tobias Rösler
 Tel./Fax: 036642-22418/-28045
 E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Buß- und Betttag, 19. Nov.

18.00 Uhr Pottiga Regionaler Gedenk- und Bittgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 23. November

09.00 Uhr Frössen Gottesdienste
 10.30 Uhr Pottiga mit Gedenken der Verstorbenen
 14.00 Uhr Blankenberg in Blankenberg mit Büchertisch

1. Advent, 30. November

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst
 10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

2. Advent, 7. Dezember

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst
 10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Samstag, 13. Dezember

16.30 Uhr Blankenberg Adventsklingen zum Blankenberger Adventsmarkt mit
 „Antike Moderne“

3. Advent, 14. Dezember

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
 10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst
 13.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

Heiliger Abend, 24. Dez.

14.00 Uhr	Sparnberg	Christvespern
15.30 Uhr	Frössen	zum
15.30 Uhr	Pottiga	Heiligen Abend
17.00 Uhr	Blankenberg	mit
18.30 Uhr	Ullersreuth	Krippenspiel

Christfest, 25. Dezember

09.00 Uhr	Frössen	Weihnachtsfestgottesdienst
10.00 Uhr	Ullersreuth	Weihnachtsfestgottesdienst

2. Christtag, 26. Dezember

10.00 Uhr	Blankenberg	Weihnachtsfestgottesdienst
-----------	-------------	----------------------------

Altjahresabend, 31. Dez.

15.00 Uhr	Sparnberg	Abendmahlsgottesdienst
16.30 Uhr	Pottiga	Abendmahlsgottesdienst

Vorschulkinderkreis: donnerstags 15.15 Uhr in Blankenberg

Christenlehre: donnerstags 16.00 Uhr in Blankenberg, am 4.12. Backtag im Pfarrhaus

Offener Konfitreff: Krippenspielvorbereitung in den einzelnen Gemeinden

Konfirmanden: montags 17.00 Uhr in Blankenberg

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Adventsklingen in Blankenberg

Zum Adventsklingen, das sich in den Blankenberger Adventsmarkt am Samstag vor dem 3. Advent einfügt, erwartet die Besucher ein stilles Liederprogramm. Es gastiert die Musikgruppe "Antike Moderne" aus Selbitz. Das Trio hat sich der Musik in kleiner Besetzung verschrieben, entdeckt in alter und neuer Zeit. Die Musiker lieben die leisen Töne mit Gesang, Flöten, Saitenspiel und Perkussion. Nun gestalten sie ein eigenes Programm, das zur adventlichen Besinnung einlädt. Zum Konzert, das um 16.30 Uhr beginnt, ist der Eintritt frei. Für die Musiker wird eine Kollekte am Ausgang erbeten.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gefell, Bergstraße 7

Diese Botschaft ist absolut zuverlässig und verdient unser volles Vertrauen: „Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten.“

(Aus der Bibel: Brief an einen Mitarbeiter – 1Tim 1,15)

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Am 23. November	09.30 Uhr.
Am 30. November	9.30 Uhr.
Am 07. Dezember	9.30 Uhr.
Am 13. Dezember 15.00 Uhr	Gemeindeweihnachtsfeier im Evangelischen Gemeindezentrum Tanna. Der Gottesdienst am 14.12. fällt dafür aus.
Am 21. Dezember	9.30 Uhr.
Am 25. Dezember	9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst.

Bibelgespräch

Jeder ist herzlich willkommen zum Bibelgesprächskreis, **donnerstags um 19.30 Uhr in der Bücherstube Markt 1.** Wir lesen in der Bibel, sprechen darüber und versuchen, das Gelesene für uns anzuwenden.

- 20. November: Jesus, der bessere Name (Hebr 1)
- 27. November: Jesus, der bessere Bote (Hebr 2)
- 04. Dezember: Jesus, der bessere Apostel (Hebr 3)
- 11. Dezember: Gottes bessere Ruhe (Hebr 4)

Royal Rangers

Royal Rangers sind christliche Pfadfinder, die mit Gottes Hilfe und biblischen Werten eine gesunde, abenteuerliche Alternative

zum mediengeprägten Alltag heutiger Kinder und Jugendlicher anbieten. Das Programm der Pfadfinder richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Die Kinder werden in kleinen Teams entsprechend ihrem Alter und Geschlecht betreut.

Die Treffen finden jeweils **samstags am Vormittag** von 8.45 - 11.30 Uhr meist im Freien statt. Treffpunkt: Tanna, Wiese bei Umsetzer Richtung Unterkoskau. Im Zweifel unter 036649/80076 erfragen.

Es ist immer auf wetterfeste Kleidung zu achten!

Nächste Treffen: 22. November zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier. // 13. Dezember Evangelisches Gemeindezentrum Tanna, Weihnachtsfeier.

„Bücher zum Leben“

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

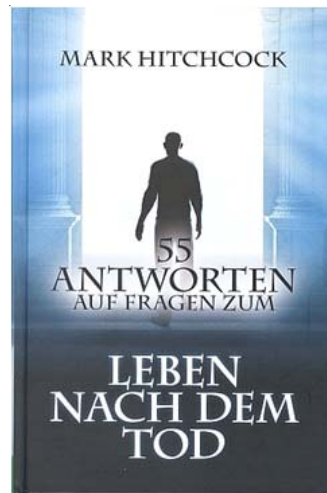
Wir empfehlen jeden Monat ein interessantes Buch über aktuelle Ereignisse und Themen.

Mark Hitchcock: „55 Antworten auf Fragen zum Leben nach dem Tod.“
11,50 €

Gibt es Tiere im Himmel?

Das ist eine gute Frage. Und noch viele ähnliche bewegen uns ja: Wissen die Bewohner des Himmels, was auf der Erde los ist? Können Selbstmörder in den Himmel kommen?

Dieses Buch gibt überraschende Antworten auf brennende Fragen. Manche wagen wir vielleicht gar nicht zu stellen. Mark Hitchcock schreibt sehr lebendig, anschaulich und – sogar bei diesem Thema – humorvoll. Dabei orientiert er sich konsequent an der Bibel. Bei jeder Frage schafft er es, das Thema auf den Punkt zu bringen. Man wird das Buch kaum wieder aus der Hand legen, wenn man einmal mit Lesen angefangen hat.



Tipps und Trends



verbraucherzentrale
Thüringen

Heizkesseltausch frühzeitig planen

Verbraucherzentrale informiert zu Gerätetechnik und Energieträgerwechsel

Erfurt, 30.10.2014

Mit dem Austausch des Heizkessels wollen viele Hausbesitzer nicht bis zur letzten Minute warten. Das ist auch gut so, sagt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen: „Wenn man wartet, bis das alte Gerät kaputt ist oder bis der Schornsteinfeger den Austausch vorschreibt, muss man schnell handeln. Und in einer Stresssituation trifft man möglicherweise nicht die beste Entscheidung.“

Egal ob mit Gas oder Öl geheizt wird, die Kessel, die schon 20 Jahre auf dem Buckel haben, sind meist ziemlich ineffektiv. Neben dem vom Schornsteinfeger gemessenen Abgasverlust von vielleicht knapp 11 Prozent hat ein Kessel Abstrahl- und Stillstandsverluste, die zusammen bei alten Kesseln schnell über 20 Prozent liegen können. Moderne Brennwertkessel erzielen gegenüber herkömmlichen Standardkesseln von vornherein 8 bis 11 Prozent mehr Energie.

Wenn der Heizkessel ausgetauscht wird, sollte man gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, alle wärmeleitenden Rohre im unbeheizten Bereich zu dämmen. Zusammen mit den Dämmmaßnahmen und dem hydraulischen Abgleich kann die Sanierung der Heizungstechnik zu einer Ersparnis von bis zu 30 Prozent führen.

Welche Gerätetechnik heutzutage infrage kommt, wie eine Solarkollektoranlage sinnvoll eingebunden werden kann oder ob sich ein Energieträgerwechsel – beispielsweise hin zu Holzpellets – lohnt, erläutern die Fachleute der Verbraucherzentrale gern in einem persönlichen Beratungsgespräch. Im Zweifel ist auch ein Energie-Check beim Verbraucher zu Hause möglich. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

In Pößneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus). Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter 0361 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Kleiner ist feiner

Brennwert-Check der Verbraucherzentrale Energieberatung zeigt: Viele Heizungskessel sind zu groß

Mehr als 3.800 private Brennwertheizungen haben Experten der Verbraucherzentrale Energieberatung in den vergangenen Jahren überprüft. Ihre Erkenntnis: Viele Heizungskessel sind für das betroffene Haus viel zu groß.

„Brennwertheizungen sind eigentlich besonders effizient, weil sie die Wärme des Wasserdampfes in den Abgasen nutzen“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. In der Praxis arbeiten jedoch bis zu zwei Drittel der Geräte nicht optimal, das hatte bereits im Jahr 2011 eine Feldstudie der Verbraucherzentrale Energieberatung ergeben. Seitdem haben die Energieberater über 3.800 weitere Kessel überprüft.

Nach wie vor gibt es viel Verbesserungsbedarf. Besonders ärgerlich für Heizungsbesitzer: „Immer noch werden viele überdimensionierte Heizkessel installiert“, berichtet Ramona Ballod. „Ein zu starker Wärmeerzeuger produziert aber mehr Wärme, als das System benötigt. Deshalb schaltet das Gerät häufig ab und kurze Zeit später wieder an. Es läuft also kaum im ruhigen Normalbetrieb. Dadurch verschleißt es deutlich schneller.“ Dieses Phänomen ist auch unter Umweltschutzaspekten problematisch, da beim Start des Wärmeerzeugers mehr Schadstoffe ausgestoßen werden als im laufenden Betrieb.

Bei der Planung einer neuen Heizungsanlage müsse deshalb unbedingt eine individuelle sogenannte Heizlastberechnung durchgeführt werden, fordert Ballod. Nur so könne die optimale Kesselgröße ermittelt werden.

Alarmierend ist aus Ballods Sicht noch ein weiterer Befund der Brennwert-Checks: Steht ein Heizkessel in einem unbeheiztem Raum, müssen Rohrleitungen und Armaturen sorgfältig gedämmt sein, sonst geht darüber viel Heizwärme ungenutzt verloren. Nicht einmal bei einem Viertel der untersuchten Systeme ist dies jedoch vorschriftsmäßig ausgeführt. Dieses Problem kann schnell und kostengünstig behoben und damit viel Energie gespart werden.

Der Brennwert-Check ermittelt, wie effizient der eigene Kessel arbeitet und mit welchen Maßnahmen die Heizleistung optimiert werden kann. Den Check können alle Verbraucher durchführen lassen, die ein Brennwertgerät besitzen. Dank der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium fällt nur eine Kosten-

beteiligung von 30 Euro an. Die Terminvereinbarung ist kostenfrei möglich unter 0800 – 809 802 400 oder unter 0361 – 555140. Da für den Brennwert-Check Messgeräte installiert und wieder abgebaut werden müssen, sind zwei Termine im Abstand von wenigstens 24 Stunden notwendig. Achtung: Der Brennwert-Check kann nur in der Heizperiode durchgeführt werden. Mehr Informationen gibt es auf www.brennwertcheck.de oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

BGH-Urteil zu Kreditbearbeitungskosten:

Kreditbearbeitungskosten schnell zurückfordern Verbraucherzentrale Thüringen hilft Rückzahlungsansprüche geltend zu machen und informiert über Verjährung

Im Mai hatte der Bundesgerichtshof (BGH) Bearbeitungsentgelte bei Verbraucherdarlehen für unzulässig erklärt (Az.: XI ZR 405/12 und Az.: XI ZR 170/13). Bei der Rückforderung dieser Bearbeitungsentgelte ist jetzt für betroffene Verbraucher höchste Eile geboten. „Wer in den nächsten Tagen nicht handelt oder sich in den folgenden Wochen von der Bank oder Sparkasse hinhalten lässt, steht spätestens am 1. Januar 2015 mit leeren Händen da“, warnt Andreas Behn, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Thüringen.

Nach dem Urteil vom Mai 2014 war umstritten, wann der Anspruch auf Rückzahlung verjährt. Der Bundesgerichtshof hat in seinen Urteilen vom 28.10.2014 – Az.: XI ZR 348/13 und – Az.: XI ZR 17/14 entschieden, wann die Ansprüche der Verbraucher auf Rückerstattung verjähren.

Alle in der Zeit vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2011 gezahlten Bearbeitungsentgelte verjähren nun zum 31.12.2014! Falls die Banken und Sparkassen die Erstattung des Bearbeitungsentgelts verweigern oder verzögern ist es also wichtig, noch in diesem Jahr durch geeignete Maßnahmen die Verjährung zu hemmen. Mit der Hemmung wird die Verjährung angehalten. Ein Schreiben an die Bank oder Sparkasse genügt dazu nicht! Hat das Kreditinstitut die Forderung abgelehnt, kann die Verjährung zum Beispiel durch die Erhebung einer Klage oder die Einschaltung eines Ombudsmannes gehemmt werden.

Auch Ansprüche auf Erstattung eines im Jahr 2004 gezahlten Entgelts sind zum Teil noch nicht verjährt. Hier gilt die zehnjährige kenntnisunabhängige Höchstfrist. Diese endet taggenau. Das heißt, wer das Bearbeitungsentgelt im November/Dezember 2004 zu zahlen, können Betroffene gegenüber ihrem kreditgebenden Institut ebenfalls noch einen Erstattungsanspruch haben.

Für viele Betroffene ist es jedoch nicht einfach, ihre Ansprüche gegenüber dem Kreditinstitut zu formulieren und geltend zu machen. „Wer damit nicht zurechtkommt, kann sich Hilfe und Musterbriefe bei der Verbraucherzentrale Thüringen holen“, ermutigt Behn, die Flinte nicht vorschnell ins Korn zu werfen. Die Beratung erfolgt nach Terminvereinbarung, Beratungstermine können telefonisch vereinbart werden unter:

0361 55514-0.

ANZEIGENTEIL